

## Anfragen zum Plenum in der 4. Kalenderwoche

### Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

**Klaus Adelt**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ist die Änderung der Förderrichtlinie zum DigitalPakt Schule gemäß der Bund-Länder-Vereinbarung mittlerweile veröffentlicht worden, womit auch Systemadministratoren förderfähig sind, ist diesbezüglich ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn, also die sofortige Ausschreibung entsprechender Stellen durch die Schulaufwandsträger möglich und sollte die Richtlinie noch nicht geändert bzw. veröffentlicht worden sein, warum ist dem so?

**Benjamin Adjei**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wer sind die Mitglieder des Ende 2020 von Staatsministerin für Digitales Judith Gerlach einberufenen Runden Tisches mit Expertinnen und Experten aus dem E-Sport-Bereich, welche Erkenntnisse zu Notwendigkeiten und Möglichkeiten der staatlichen Unterstützung im Hinblick auf eine bessere Vernetzung und organisatorische Strukturierung der E-Sport-Szene konnte die Staatsregierung durch den Runden Tisch gewinnen und welche Möglichkeiten sieht die Staatsregierung, E-Sport-Vereine (unabhängig einer Definition von E-Sport als Sport) gemäß § 52 Abs. 2 Satz 2 Abgabenordnung (AO) als gemeinnützig anzuerkennen?

**Horst Arnold**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der derzeitige Personalbestand der Gesundheitsämter in Bayern (bitte für jedes Gesundheitsamt einzeln ausdifferenzieren und – möglichst ebenfalls für jedes Gesundheitsamt – nach Stammpersonal, abgeordneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, inklusive Nennung des Dienstbereiches, z. B. Polizei, Bundeswehr, sowie weiterem Personal gliedern), wie ist der jeweilige Bedarf bzw. die Zielgröße der Personalstärke (bitte ebenfalls für jedes Gesundheitsamt ausdifferenzieren) und inwieweit wird auf ehrenamtliche Kräfte zurückgegriffen, die sich ggf. auch im genannten Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbestand widerspiegeln?

**Inge Aures**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele der 82 geplanten Stellen sind seit der Verabschiedung des Planungsbeschleunigungsgesetzes für hinzugewonnene Aufgaben beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) zwischenzeitlich tatsächlich personell neu besetzt worden (bitte aufgeschlüsselt nach Monaten und neu besetzte Stellen angeben), wie viele der Stellen sind derzeit noch unbesetzt und was sind die Gründe dafür, dass diese Stellen unbesetzt sind?

**Markus Bayerbach**  
(AfD)

Angesichts der Tatsache, dass es seit dem Frühjahr 2020 mit der Begründung des Infektionsschutzes immer wieder Ausfälle im Präsenzunterricht gibt, frage ich die Staatsregierung, wie viele Prozent der Grundschüler, Hauptschüler, Realschüler und Gymnasiasten sind in Bayern während der Lockdown-Phasen im Durchschnitt dennoch in den Klassen physisch anwesend, welche Studien sind der Staatsregierung bekannt, die über die mit Ausfällen im Präsenzunterricht verbundenen Nachteile Auskunft geben und welche wissenschaftlichen Studien, Gutachten etc. hat die Staatsregierung selbst in Auftrag gegeben, um die mit Ausfällen im Präsenzunterricht verbundenen Nachteile wissenschaftlich auszuwerten?

**Johannes Becher**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Bürgerinnen und Bürger der Flughafenregion haben sich an der ersten Mitwirkungsphase zur Erstellung des Lärmaktionsplans für den Großflughafen München beteiligt, in welchem Zeitraum wird die zweite Mitwirkungsphase stattfinden und in welcher Form können Öffentlichkeit und betroffene Landkreise/Gemeinden in diesem Rahmen Einfluss auf eine etwaige Bearbeitung des Lärmaktionsplan-Entwurfs nehmen?

**Franz Bergmüller**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist die gesamte Summe der Soforthilfen für kleine Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler, Überbrückungshilfen I und II, die von bayerischen Antragstellern bis zum 22.01.2021 beantragt wurden, wie viel wurde von dieser beantragten Summe bis zum 22.01.2021 zur Auszahlung bewilligt und wie viel wurde von dieser beantragten Summe bis zum 22.01.2021 an die Unternehmen überwiesen (bitte aufschlüsseln)?

**Cemal Bozoğlu**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Menschen mit Wohnsitz in Augsburg in den Jahren 2018, 2019 und 2020 abgeschoben wurden oder Deutschland im Zuge einer freiwilligen Ausreise verlassen haben, in welche Länder es für sie jeweils ging und seit wie vielen Jahren sie jeweils schon in Deutschland waren?

**Florian von Brunn**  
(SPD)

Nachdem nach Berichten u. a. des Spiegels, des Tagesanzeigers (Schweiz) und der Süddeutschen Zeitung auch der Freistaat Bayern zu offenbar völlig überhöhten Preisen Schutzmasken und -anzüge von der Schweizer Firma EMIX Trading eingekauft hat und in der Schweiz wegen der dortigen Beschaffung bei der gleichen Firma bereits Strafanzeige gestellt wurde, frage ich die Staatsregierung, welche Mitglieder der Staatsregierung direkt – über Vertreter der Firma EMIX oder Vermittler, insbesondere auch durch [REDACTED] oder über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bzw. ihr Ministerium über diese Geschäftsvorgänge informiert wurden bzw. darin involviert waren (bitte mit Angabe des Namens des Mitglieds der Staatsregierung, Inhalt der Information und Datum), zu welchem Preis alle über die Firma EMIX vom Freistaat Bayern beschafften Artikel eingekauft wurden (bitte mit Angabe aller von oder über EMIX beschafften Artikel, Art der Artikel und des Preises) und zu welchem niedrigsten Preis vergleichbare Artikel vom Freistaat Bayern im gleichen Zeitraum beschafft wurden?

**Dr. Markus Büchler**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, was versteht sie konkret unter „optimierten Angeboten nach Art des Bayern-Tickets“, wie sie in der Pressemitteilung des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) vom 27.10.2020 erwähnt werden, warum nennt das StMB in der Pressemitteilung, in der ein durchgängiges bayernweites elektronisches Ticket für Bayern angekündigt wird, keinen Zeithorizont für die Einführung von Einzel- und Zeitkarten und wie soll die Erlösaufteilung mit den einzelnen Verkehrsunternehmen, die nicht in Verkehrsverbänden integriert sind, erfolgen?

**Kerstin Celina**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie sich in Bayern seit März 2020 die Zahlen der COVID-19-Fälle in stationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung (Komplexeinrichtungen und betreute Wohngruppen) monatlich entwickelt haben (bitte absolute Zahl und die relative Häufigkeit der Infektionen gemessen an der Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner angeben), wie viele COVID-19-Sterbefälle in diesen Einrichtungen registriert wurden (bitte monatlich aufschlüsseln nach Einrichtungsart) und ob geplant ist, sich auf der Bundesebene dafür einzusetzen, die Impfpriorisierung hinsichtlich der Menschen mit Behinderung zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen?

**Dr. Anne Cyron**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Menschen in Alten- und Pflegeheimen in Bayern wurden bisher mit dem COVID-19-Impfstoff von Pfizer/BioNTech geimpft, wie viele von den geimpften Personen in den Alten- und Pflegeheimen in Bayern starben vor der Verabreichung der zweiten COVID-19-Impfung und wie viele der geimpften Personen in Alten- und Pflegeheimen in Bayern starben nach der Verabreichung der zweiten COVID-19-Impfung?

**Maximilian Deisenhofer**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, ab welchem Inzidenzwert plant sie bei den Schulen (bitte nach Schularten aufschlüsseln) wieder mit Unterricht in den Schulen (bitte aufschlüsseln nach Präsenz- und Wechselunterricht) zu beginnen, in wie vielen Gesundheitsämtern ist bei einem 7-Tage-Inzidenzwert von 50 inzwischen eine vollständige Kontaktnachverfolgung innerhalb von 48 Stunden gewährleistet und wie schaut die Bayerische Corona (Schnell-) Teststrategie bei einer Wiedereröffnung der Schulen aus?

**Gülseren Demirel**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Personen wurden aus Bayern im Rahmen der Sammelabschiebungen nach Afghanistan am 16.12.2020 und 12.01.2021 abgeschoben (bitte einzeln die Aufenthaltsdauer in Deutschland, rechtskräftig verurteilte Straftäter sowie die Straftaten und Strafmaße und Personen, die gearbeitet oder einen Ausbildungsplatz hatten und die Zahlen der anwaltlichen Vertretungen auflisten), wie viele Personen sollen aus Bayern im Rahmen der Sammelabschiebung am 09.02.2021 nach Afghanistan abgeschoben werden und warum beteiligt sich die Staatsregierung an den Sammelabschiebungen trotz der weltweiten Pandemie und der Warnungen der Gewerkschaft der Polizei Bayern zur Sicherheitslage in Afghanistan und der Ansteckungsgefahr bei der Abschiebeprozedur?

**Albert Duin**  
(FDP)

Vor dem Hintergrund der geplanten Lithiumgewinnung mittels Geothermie im Oberrheingraben (siehe: [http://www.kit.edu/kit/pi\\_2020\\_118\\_nachhaltigkeit-im-blick-lithium-aus-dem-oberrheingraben-fur-batterien.php](http://www.kit.edu/kit/pi_2020_118_nachhaltigkeit-im-blick-lithium-aus-dem-oberrheingraben-fur-batterien.php)), die die massive Abhängigkeit Deutschlands von notwendigen Lithiumimporten verringern kann, frage ich die Staatsregierung, welche Position sie bezüglich der Gewinnung von Lithium in Deutschland einnimmt, ob ihr bayerische Unternehmen bekannt sind, die diese Technologie verfolgen und wie sie die heimische Lithiumproduktion in ihre Pläne der Batteriezellenproduktion und -forschung einbauen möchte?

**Katrin Ebner-Steiner**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Quarantänezentren wird sie errichten und unter welchen Voraussetzungen werden dort Personen eingewiesen?

**Martina Fehlner**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie entwickelte sich die Zahl der Hundehalter und die Anzahl der Hunde in den vergangenen fünf Jahren (bitte jährlich nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten aufgeschlüsselt angeben)?

**Matthias Fischbach**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung bezüglich der in Bayern frühzeitig in Kraft gesetzten nächtlichen Ausgangssperren, ob sie für bereits ab 09.12.2020 davon betroffenen Gebietskörperschaften bundesweit von der Bevölkerungsstruktur und Infektionsgeschehen zu diesem Zeitpunkt jeweils vergleichbare Gebietskörperschaften im restlichen Bundesgebiet benennen kann (bitte die bayerischen Städte und Landkreise mit Inzidenz über 200 zum 09.12.2020 einzeln aufzählen und jeweils vergleichbare Gebietskörperschaften im Bundesgebiet anhand passender Merkmale auflisten), wie sich das Infektionsgeschehen seit Einführung der Ausgangssperre in diesen bayerischen und den vergleichbaren Kommunen aus dem Bundesgebiet jeweils entwickelt hat (bitte anhand der üblichen Indikatoren darstellen) und welche Erkenntnisse der Staatsregierung hieraus sowie aus weiteren Informationsquellen über die Wirksamkeit der Maßnahme ersichtlich sind (bitte ggf. auch wissenschaftliche Untersuchungen anführen)?

**Christian Flisek**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie können für Studentinnen und Studenten der Psychotherapie Wechselmöglichkeiten in den neuen reformierten Studiengang geschaffen werden, sodass auch sie von den Verbesserungen des reformierten Studiengangs profitieren können und ihnen keinerlei Nachteile im Vergleich zu den Studentinnen und Studenten des neuen Studiengangs entstehen?

**Anne Franke**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Nachdem der Würmtal-Zweckverband seit 2014 für Brunnen, die mehr als die Hälfte seines Wasserbedarfs abdecken, keine seinem Planungshorizont von mehreren Jahrzehnten entsprechenden Nutzungsrechte mehr hat, frage ich die Staatsregierung, wie haben sich die Messergebnisse in den letzten 15 Jahren im Detail entwickelt und welche aktuellen Messungen der Wasserqualität der Brunnen im Königswieser Forst gibt es, die einer gehobenen Erlaubnis der Brunnen 1, 2 und 5 entgegenstehen?

**Patrick Friedl**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Da sich die Mitgliedstaaten der Europäischen Union im Jahr 2000 mit der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) das Ziel gesetzt haben, Oberflächengewässer und das Grundwasser in einen „guten ökologischen Zustand“ zu überführen (wobei die Umsetzung dieser Ziele neben einer weiteren Eindämmung der Nähr- und Schadstoffbelastung auch umfangreiche Gestaltungsmaßnahmen zur ökologischen Gewässerentwicklung, etwa zur Herstellung der erforderlichen Durchgängigkeit, erfordern), frage ich die Staatsregierung, bei wie viel Prozent der bayerischen Fließgewässer soll, gemäß der WRRL, ein „guter ökologischer Zustand“ gemäß Risikoanalyse bis 2027 erreicht werden (bitte unter tabellarischer Gegenüberstellung der Fließgewässer mit „gutem ökologischem Zustand“ 2015 und heute), steht die Staatsregierung zu den in den Entwürfen der Maßnahmenprogramme für den bayerischen Teil für Rhein- und Donaugebiet genannten notwendigen Maßnahmen und tabellarisch aufgeführten Kostenabschätzungen (siehe die Tabellen, jeweils mit der Nummerierung 6 bis 2, zu finden unter [https://www.lfu.bayern.de/wasser/wrrl/massnahmenprogramme\\_227/doc/02a\\_mnp3\\_e\\_donau.pdf](https://www.lfu.bayern.de/wasser/wrrl/massnahmenprogramme_227/doc/02a_mnp3_e_donau.pdf) Donau S. 33 und [https://www.lfu.bayern.de/wasser/wrrl/massnahmenprogramme\\_227/doc/02a\\_mnp3\\_e\\_rhein.pdf](https://www.lfu.bayern.de/wasser/wrrl/massnahmenprogramme_227/doc/02a_mnp3_e_rhein.pdf) Rhein S. 30) und in welcher Höhe sind die danach erforderlichen erheblichen Mittel im Entwurf des Haushaltsplans 2021 enthalten (bitte unter Nennung des Haushaltspostens und Angabe der jeweiligen Höhe der Haushaltsmittel konkretisiert auf die genannten Handlungsfelder)?

**Barbara Fuchs**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Maßnahmen ergreift sie, um mehr Homeoffice in den Ministerien zu ermöglichen, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten pro Ministerium im Homeoffice (bitte die Anzahl der Tage pro Woche mit angeben) und wie hat sich die Zahl der im Homeoffice-Arbeitenden gegenüber dem ersten Lockdown entwickelt?

**Tessa Ganserer**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Da die Einsichtnahme in die Polizeidienstvorschrift 300 (PDV 300), welche die Grundlage der Bewertung von Diensttauglichkeit und Dienstfähigkeit von Bewerberinnen und Bewerber sowie Polizeibediensteten darstellt, mit dem Verweis auf den ausnahmslos polizeiinternen Gebrauch sowie das Urheberrecht verwehrt wird und damit aber die Arbeit der Opposition zur Bewertung der PDV 300 zur Kontrolle ihrer Auswirkungen behindert wird, frage ich die Staatsregierung, wer in einer politisch gemeinschaftlich erarbeiteten Verordnung als Urheberin bzw. Urheber fungiert, was für ein Schaden der Urheberin bzw. dem Urheber bei einer Veröffentlichung der PDV 300 entstünde und warum die PDV 300 nur für den dienstinternen Gebrauch sein darf?

**Thomas Gehring**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, inwiefern sieht sie Nachbesserungs- und Präzisierungsbedarf bei der bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung nach dem ergangenen Urteil des VG Augsburg (im aktuell entschiedenen Fall des Eilantrages von Feneberg in Kempten), soll dabei u. a. die Formulierung so angepasst werden, dass der Verkauf in Lebensmittelgeschäften auf Produkte, die für die tägliche Versorgung unverzichtbar sind, begrenzt ist und wie soll eine einheitliche Rechts- und Verwaltungspraxis in den Kommunen gewährleistet werden?

**Martin Hagen**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, wie sich die absoluten Anmeldezahlen für den Vorbereitungsdienst (LPO II) seit dem Wintersemester 2015 bis zum aktuellen Wintersemester 2021 entwickelt haben (bitte aufgeschlüsselt nach G 8 bzw. G 9 Abitur, Sommerseminar und Winterseminar an allen Schularten und Regierungsbezirken), wie hoch die Anzahl der Rücktritte vom Antritt des Vorbereitungsdienstes (aufgeschlüsselt nach G 8- bzw. G 9-Abitur, Sommerseminar und Winterseminar an allen Schularten und Regierungsbezirken) seit dem Wintersemester 2015 bis zum aktuellen Wintersemester 2021 ausgefallen sind und insbesondere wie viele Teilnehmer den Vorbereitungsdienst seit dem Wintersemester 2015 bis zum aktuellen Wintersemester 2021 ab- bzw. unterbrochen haben (bitte aufgeschlüsselt nach G 8- bzw. G 9-Abitur, Sommerseminar und Winterseminar an allen Schularten und Regierungsbezirken)?

**Volkmar Halbleib**  
(SPD)

Nachdem laut Aussage des in Würzburg ansässigen Dämmprodukte-Herstellers va-Q-tec die Hälfte der Bundesländer in Deutschland bei der Distribution des Impfstoffs auf Spezial-Produkte des Würzburger Herstellers zurückgreifen, während in Unterfranken selbst teilweise handelsübliche Kühlboxen aus dem Campingbereich eingesetzt werden, frage ich die Staatsregierung, welche Vorgaben das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege den Landratsämtern für die Auswahl der Kühlboxen und der dazugehörigen Ausstattung (z. B. Temperaturanzeige, Kühlakkus etc.) zum Transport des Corona-Impfstoffes gemacht hat, bzw. nach den Kriterien, die das Ministerium selbst für Kühlboxen bereitgestellt hat (bitte unter genauer Angaben der Kriterien), wie viele Dosen des Corona-Impfstoffes bisher in Bayern aufgrund einer mutmaßlichen Unterbrechung der Kühlkette nicht verimpft werden konnten (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Landkreisen angeben) und welche Kriterien der Qualitätssicherung des Impfstoffes nach Transport in den Kühlboxen durch die Landratsämter angewendet werden sollen?

**Ludwig Hartmann**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, ob es Vereinbarungen zwischen dem Vermieter, dem Deutschen Museum und/ oder dem Freistaat Bayern gibt, ob und zu welchen Konditionen das Deutsche Museum nach Auslaufen des 25-jährigen Mietvertrags die Immobilie weiter nutzen kann, falls nein, warum nicht und warum wurde der Landtag nicht vor Vertragsabschluss vollumfänglich in die Entscheidung über diese bislang teuerste Immobilienanmietung des Freistaates involviert?

**Christina Haubrich**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Ungereimtheiten untersucht die eingesetzte Taskforce des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) am Krankenhaus Friedberg zum möglichen COVID-19-Ausbruchsgeschehen, wie definiert die Staatsregierung ein COVID-19-Ausbruchsgeschehen an bayerischen Kliniken und ist ein solches Ausbruchsgeschehen an den Kliniken an der Paar bekannt (bitte aufschlüsseln nach Krankenhaus Friedberg und Krankenhaus Aichach)?

**Dr. Wolfgang Heubisch**  
(FDP)

Anlässlich der öffentlichen Diskussionen bzgl. des Vergabeverfahrens zur Titelvergabe Kulturhauptstadt 2025, frage ich die Staatsregierung, welche konkreten Zweifel hinsichtlich des Vergabeverfahrens um die Kulturhauptstadt 2025 zu einer Vertagung der Bestätigung der Juryentscheidung für Chemnitz durch die Kulturminister der Länder auf Anfang 2021 geführt haben, wie sie das Vergabeverfahren für Chemnitz als Kulturhauptstadt 2025 hinsichtlich der Vorwürfe der Intransparenz und mangelnder demokratischer Entscheidungsstrukturen abschließend bewertet und wie sie sich für die Stärkung eines transparenten, nachvollziehbaren Auswahlverfahrens zur Titelvergabe der Kulturhauptstadt in der Zukunft einsetzen wird?

**Christian Hierneis**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen Wasserwirtschaftsämtern in Bayern gibt es Labore zur Untersuchung von Wasserproben, an welchen Wasserwirtschaftsämtern sollen diese Labore geschlossen werden (bitte mit Datum aufführen, soweit bekannt) und wie wird sich die Zahl des an den Wasserwirtschaftsämtern mit der Entnahme von Wasserproben betrauten und entsprechend qualifizierten Personal in den nächsten fünf Jahren entwickeln (bitte für jedes Wasserwirtschaftsamt darstellen)?

**Dr. Helmut Kaltenhauser**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Faxgeräte sie aktuell nutzt (bitte Angaben je Ministerium), aus welchen Gründen diese Form der Kommunikation anderen Möglichkeiten vorgezogen wird (bitte hierbei auch auf den Datenschutz eingehen) und bis wann die Kommunikation der Staatsregierung mit Faxgeräten beendet werden soll?



**Annette Karl**  
(SPD)

Nachdem in der Anfrage zum Plenum „Finanzmittel Digitalbonus“ vom 22.10.2020 der Abgeordneten Annette Karl (SPD) die Staatsregierung erklärte, dass – nach Prüfung des Obersten Rechnungshofes – eine Veränderung bei den Fördersummen oder Förderquoten nicht geplant sei, dass aber in Zeiten von Corona geprüft werde, ob bei Verlängerung des Digitalbonus ab 2021 Software für vernetztes Arbeiten und Videokonferenzen (UCC Software) in die Liste der förderfähigen Gegenstände aufgenommen werden kann, frage ich die Staatsregierung, ob diese Prüfung bereits stattgefunden hat, ob geplant ist Software für vernetztes Arbeiten und Videokonferenzen (UCC Software) in die Liste der förderfähigen Gegenstände im Bereich des Digitalbonus aufzunehmen und ob dies eine Erhöhung der Fördermittel im Bereich des Digitalbonus nach sich ziehen würde?

**Paul Knoblach**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Maßnahmen ergreift sie, um zu verhindern, dass Supermärkte ihr Gemüse- und Zierpflanzensortiment zu Lasten der Abhol- und Lieferdienste geschlossener Gärtnereien ausweiten, plant sie den Einkauf von Gemüse- und Zierpflanzen in Gärtnereien zur Selbstversorgung und zukünftigen Kontaktvermeidung unter Infektionsschutzbestimmungen zuzulassen und falls ja, ab wann?

**Claudia Köhler**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Anträge sind im Jahr 2020 im Rahmen der Richtlinie für das „Hilfsprogramm für Vereine der Heimat- und Brauchtumspflege“ eingegangen (mit Angabe des Umfangs und nach Regionen aufgelistet), in welchen Tätigkeitsbereichen wurden die Anträge gestellt und wie viele davon wurden abgelehnt?

Bei der notwendigen Transformation von der fossilen zur postfossilen Ökonomie ist insbesondere auch der Verkehr betroffen. Aus dem Weißbuch der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2011 geht hervor, dass bis 2050 die Treibhausgasemissionen im Verkehr um mindestens 60 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 zu reduzieren sind.

Durch Kaufprämien bspw. für E-Autos und dem Ausbau von Ladesäulen wird versucht, das Treibhausgasaufkommen zu reduzieren. In Ergänzung zum Bundesprogramm hat sich die Staatsregierung bspw. das Ziel gesetzt, mit einem eigenen Landesförderprogramm den Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur weiter voranzutreiben, um die Zielsetzung von insgesamt 7 000 öffentlich zugänglichen Ladesäulen in Bayern im Jahr 2020 zu erreichen<sup>1</sup>. Gemäß Ladeatlas verfügt der Freistaat Bayern jedoch gerade einmal über 4 500 Ladestandorte mit etwa 5 300 Ladesäulen.

Gleichzeitig möchte Ministerpräsident Dr. Markus Söder den Verbrennungsmotor möglichst bald verbieten<sup>2</sup>.

Hierzu frage ich die Staatsregierung:

1.

a) Inwiefern hält die Staatsregierung das Ziel für realistisch, bis Ende 2020 insgesamt 7 000 Ladesäulen flächendeckend in Bayern, so wie es angekündigt wurde (s. o), zu errichten?

b) Welche Gründe liegen gegebenenfalls vor, dass dieses Ziel nicht erreicht werden kann?

c) Bis wann wird das Ziel von insgesamt 7 000 implementierten Ladesäulen in Bayern erreicht werden?

2.

a) Inwiefern genügen den Erkenntnissen der Staatsregierung zufolge 7 000 Ladesäulen, soweit vorhanden, um mehr batterieelektrische Autos (BEV) und Plug-In-Hybride (PHEV) zu verkaufen?

b) Inwiefern ist die Staatsregierung der Meinung, dass die bisher rund 4 500 errichteten Ladestandorte flächendeckend in ganz Bayern implementiert wurden?

c) Wie verteilen sich die einzelnen Ladestandorte in Bayern (bitte um Aufgliederung nach Kommunengröße wie folgt: bis 5 000, 5 001 bis 50 000, 50 001 bis 200 000 und über 200 000 Einwohnerinnen und Einwohner)?

3.

a) Inwiefern sind der Staatsregierung zufolge batterieelektrische Autos (BEV) schon jetzt ein geeignetes Fortbewegungsmittel im

---

<sup>1</sup> vgl. <https://www.stmwi.bayern.de/service/foerderprogramme/ladeinfrastruktur/>

<sup>2</sup> vgl. <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/nach-kalifornischem-vorbild-soeder-spricht-sich-fuer-verbrenner-zulassungsverbot-ab-2035-aus/26221840.html?ticket=ST-10526945-pKbBF6fH4lOpo6qcb KAf-ap3>

ländlichen Raum?

b) Bis wann erachtet die Staatsregierung eine Umsetzung eines Verbots für Verbrennungsmotoren für realisierbar und realistisch?

c) Wie hoch ist die direkte, indirekte und induzierte Wertschöpfung der Automobilindustrie in Bayern (bitte um Angabe untergliedert nach Regierungsbezirken)?

4.

a) Inwiefern könnten bspw. alternative Kraftstoffe wie bspw. E-Fuels zweckdienlich sein, um klimaneutral mit Ottomotoren zu fahren?

b) Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung hinsichtlich eines Vergleichs bei der Entstehung von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Betrachtung über den kompletten Lebenszyklus zwischen Ottomotoren, Dieselmotoren, wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen (FCEV) und batterieelektrischen Fahrzeugen (BEV) und Plug-In-Hybriden (PHEV) vor?

c) Mit welchen Konsequenzen ist den Erkenntnissen der Staatsregierung zufolge durch ein Verbot von Verbrennungsmotoren ab 2035 für die bayerische Wirtschaft zu rechnen?

5.

a) Welche Chancen und zugleich Risiken ergeben sich durch ein etwaiges Verbot von Verbrennungsmotoren ab 2035 explizit für die bayerischen Automobilzulieferer?

b) Welche Chancen und zugleich Risiken ergeben sich durch ein etwaiges Verbot von Verbrennungsmotoren ab 2035 explizit für die bayerischen Automobilhersteller?

c) Welchen Stellenwert nimmt die Entwicklung und Forschung der Batterietechnik für die Staatsregierung ein?

6.

a) Inwiefern setzt sich die Staatsregierung für Kaufprämien für E-Autos (BEV, PHEV) ein?

b) Welche positiven Effekte erhofft sich die Staatsregierung durch Einführung einer Kaufprämie für E-Autos (BEV, PHEV)?

c) Welche positiven Effekte erhofft sich die Staatsregierung durch Einführung eines Transformationsgutscheines, wie es jüngst Ministerpräsident Dr. Markus Söder im Handelsblatt gefordert hatte?

7.

a) Wie hoch wären die Mindereinnahmen des Freistaates Bayern durch die Einführung von Transformationsgutscheinen wie es Ministerpräsident Dr. Markus Söder gefordert hatte?

b) Wie würden sich Transformationsgutscheine auf den Automobilbestand in Bayern auswirken?

c) Inwiefern erachtet die Staatsregierung Kaufprämien für E-

Autos und Transformationsgutscheine für technologieoffen?

8.

a) Wie hoch wäre der Staatsregierung zufolge die CO<sub>2</sub>-Einsparung durch eine vollständige Substitution der Antriebstechnologien, d. h. alle Pkws mit Otto- oder Dieselmotoren werden durch alternative Antriebstechnologien (u. a. BEV, PHEV, REEV, FCEV) ersetzt (bitte um Angabe des konkreten Einsparpotenzial)?

b) Inwiefern ist es der Staatsregierung zufolge ökologischer, noch betriebsfähige Pkws durch neue Pkws mit alternativen Antriebstechnologien (bspw. BEV, PHEV, FCEV) sofort zu ersetzen?

c) Wie bewertet die Staatsregierung die Fortschritte aus den letzten fünf Jahren, um bis 2050 60 Prozent der Treibhausgase auf Basis von 1990 einsparen zu können?<sup>1</sup>

**Sebastian Körber**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, seit wann eine Miete in voller Höhe oder teilweise für die Außenstelle des Deutschen Museums in Nürnberg gezahlt wird (bitte um Nennung des jeweiligen Datums), in welchem baulichen Ausbauzustand sich die Außenstelle des Deutschen Museums in Nürnberg zu diesem Zeitpunkt befunden hat (bzw. ob der Zeitpunkt der Nutzungsaufnahme alternativ bereits erfolgt ist und zu welchem Zeitpunkt) und welche Gründe vorliegen, dass im Entwurf des Haushaltsplan 2021 im Epl. 15 weitere Investitionszuschüsse in Höhe von 8,8 Mio. Euro (vgl. Epl. 15, Tit. 686 89-7) für Aufbau und Betrieb, zusätzlich zu den bereits geflossenen 27,6 Mio. Euro, veranschlagt wurden?

**Andreas Krahl**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Vor dem Hintergrund, dass der Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek unmittelbar nach seinem Amtsantritt die bayerische Impfstrategie dahingehend geändert hat, dass ab sofort die notwendigen Dosen zur zweiten Impfung für alle Erstgeimpften nicht mehr wie bis dahin praktiziert zurückgehalten werden, sondern derzeit alle verfügbaren Impfdosen als Erstgabe verabreichen lässt, frage ich die Staatsregierung, wie wird die Verabreichung der notwendigen zweiten Impfdosis innerhalb der von den Herstellern empfohlenen Frist von 21 Tagen trotz derzeit geschlossener Impfzentren für die Personen sichergestellt, die bereits eine erste Impfung erhalten haben, wie viele Termine zur Verabreichung der zweiten Impfdosis mussten nach der Änderung der Impfstrategie aufgrund der derzeitigen Lieferengpässe bereits abgesagt oder verschoben werden und wie schätzt sie die Auswirkungen der veränderten Impfstrategie auf das Impfgeschehen im Freistaat Bayern insgesamt ein?

---

<sup>1</sup> <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/interview-soeder-fordert-transformationsgutscheine-neue-kaufpraemie-soll-verbrenner-mit-e-autos-verknuepfen/26263790.html?ticket=ST-10513484-ocBceKx7GmebhMedKrTe-ap5>

**Susanne Kurz**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit das Staatsministerium für Digitales in Planung und Umsetzung von Projekten zur Entwicklung digitaler Lernmöglichkeiten an Bayerns Schulen eingebunden war, wie viele digitale Klassenzimmer an Grundschulen bayernweit bisher eingerichtet sind, (bitte nach Regierungsbezirk aufschlüsseln) und ab welchem Zeitpunkt der Zugriff auf die Lernplattform mebis wieder allen Schulen zu allen Uhrzeiten zur Verfügung stehen soll?

**Eva Lettenbauer**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Vor dem Hintergrund, dass der Landtag mit seinem Beschluss vom 27.09.2018 die Staatsregierung aufforderte, „...unter Einbeziehung der maßgeblichen Partner ein bereichs- und ressortübergreifendes Gesamtkonzept für mehr Beteiligung jünger Menschen in der Bayerischen Demokratie zu erarbeiten.“ (Drs. 17/24085), frage ich die Staatsregierung, wie der Zeitplan und der Stand der Erarbeitung dieses Konzeptes ist, wann und wie welche Partner und die Fachöffentlichkeit beteiligt werden oder wurden, sowie, ob ein Zwischenbericht zu den wesentlichen inhaltlichen Schwerpunkten und geplanten Förderelementen an den dafür zuständigen parlamentarischen Ausschuss geplant ist?

**Christoph Maier**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, gab es in der Vergangenheit bereits Anwerbeversuche durch den Verfassungsschutz zur Rekrutierung von V-Männern in der AfD oder deren Jugendorganisation JA, wenn ja, wann erfolgten diese Anwerbeversuche und auf welcher gesetzlichen Grundlage erfolgten diese?

**Gerd Mannes**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist die gesamte Summe der Überbrückungshilfen III, Novemberhilfen und Dezemberhilfen, die von bayerischen Unternehmen bis zum 22.01.2021 beantragt wurden, wie viel wurde von dieser beantragten Summe bis zum 22.01.2021 zur Auszahlung bewilligt und wie viel wurde von dieser beantragten Summe bis zum 22.01.2021 an die Unternehmen überwiesen (bitte aufschlüsseln)?

**Helmut Markwort**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung vor dem Hintergrund des Kabinettsbeschlusses vom 06.12.2020, wie ist der Stand der Umsetzung von Reihentestungen, insbesondere in Einrichtungen mit vulnerablen Personen (z. B. Alten- und Pflegeheime, Behinderteneinrichtungen, Krankenhäuser), der Umsetzung der Schutzmaßnahmen für Alten- und Pflegeheime, insbesondere mit FFP2-Masken und (Schnell-)Tests als Zugangsvoraussetzung für Besucher sowie regelmäßige Testung der Beschäftigten, sowie der Umsetzung zur grundsätzlichen Genehmigung von Homeoffice in vollem Umfang der individuellen Arbeitszeit bei jedem staatlichen Dienstposten, der mindestens zu 50 Prozent für Homeoffice geeignet ist, wie wurden/werden diese Maßnahmen (extern) evaluiert und welche Informationen liegen der Staatsregierung diesbezüglich zu den jeweiligen Maßnahmen vor (bitte jeweils unter Angabe der Quellen, sofern jeweils Verbesserungsbedarf besteht)?

**Jürgen Mistol**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Nachdem mit der Reform des Mietspiegelrechts (Mietspiegelreformgesetz und Mietspiegelverordnung) mehr Rechtssicherheit geschaffen werden soll und dadurch künftig in möglichst vielen Städten und Gemeinden qualitativ hochwertige Mietspiegel zum Einsatz kommen sollen, frage ich die Staatsregierung, welche Städte und Gemeinden nach ihrer Erkenntnis und basierend auf der letzten Erhebung zur Wohnungsversorgung über einen Mietspiegel verfügen, inwiefern dabei eine Differenzierung zwischen einfachen und qualifizierten Mietspiegeln vorgenommen wurde (wenn möglich, bitte aufschlüsseln) und ob die Staatsregierung im Hinblick auf die Reform des Mietspiegelrechts den Bedarf sieht, Kommunen künftig bei der Erstellung von Mietspiegeln zu unterstützen?

**Hep Monatzeder**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung bzgl. der Verfahren nach Ziff. 2.6.1 Organisationsrichtlinien (OR) – Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung, nach welchen Kriterien wird entschieden, ob die Voraussetzung aus Ziff. 2.6.1 („Wenn eine Vorschrift die Sicherung des sozialen, ökonomischen und ökologischen Wohlstands berührt“) zutrifft, welche Stelle entscheidet über die Aufnahme des Grundsatzes der Nachhaltigkeit in einer fachbereichsspezifischen Begriffs- oder Zweckbestimmung und welche Konsequenzen für die weitere Erarbeitung der betreffenden Vorschrift ergeben sich ggf. aus der Aufnahme des Grundsatzes der Nachhaltigkeit in einer fachbereichsspezifischen Begriffs- oder Zweckbestimmung?

**Ruth Müller**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie entwickelte sich die Zahl der beschlagnahmten Tiere im Bereich der illegalen Welpentransporte in den vergangenen drei Jahren (bitte monatliche Aufschlüsselung der Tiere und aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Landkreisen angeben), wie wurden die Kommunen bei der Fundtierverwahrung unterstützt (bitte Darstellung der monetären Unterstützung) und wie wirkte sich die Corona-Pandemie auf die Zahl der aufgefundenen illegal eingeführten Welpen aus?

**Alexander Muthmann**  
(FDP)

Nachdem es zu Situationen kommt, bei denen am Ende einer vorab geplanten Impfkation gegen das Coronavirus noch Impfstoffe übrig sind (z. B. wegen Erkrankung eigentlich eingeplanter Personen), frage ich die Staatsregierung, wie viele Personen nach ihrer Erkenntnis eine Corona-Impfung als „Rest-Impfstoff“ erhalten haben (bitte unter Angabe des Anteils an den Gesamtimpfungszahlen), welche Vorgaben für die Verwendung dieser Rest-Impfstoffe bestehen (bitte die genauen Details dieser Vorgaben unter Erläuterung der Verbindlichkeit dieser Vorgaben abdrucken) und ob Impfdosen in Ermangelung solcher „Ersatz-Personen“ endgültig nicht verabreicht werden konnten (ggf. unter Angabe bekannter Mengen)?

**Verena Osgyan**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie erklärt sich die enorme Steigerung der Beträge für die Anmietung des Museumsstandorts Deutsches Museum Nürnberg im Augustinerhof in von 11 Mio. Euro (Pressekonferenz Dr. Markus Söder, damaliger Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Prof. Dr. rer. Nat. Wolfgang Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums, Dr. Julia Lehner, damalige Kulturreferentin der Stadt Nürnberg, am 10.06.2016) auf 27,6 Mio. Euro zzgl. 2,8 Mio. Euro Jahresmiete (Bericht der Staatsregierung vom 05.07.2017), wie verhält sich dazu wiederum der Inhalt der Vereinbarung zur Errichtung und dauerhaftem Betrieb der Zweigstelle Nürnberg des Deutschen Museums, in der von einer Zuwendung von 19,6 Mio. auf vier Jahre die Rede ist und für den laufenden Betrieb auf den jährlichen Wirtschaftsplan des Deutschen Museums verwiesen ist und welche Summen sind für das Deutsche Museum Nürnberg nun insgesamt bisher im Staatshaushalt als reguläre Haushaltstitel bzw. Verpflichtungserklärungen enthalten gewesen?

**Tim Pargent**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Stakeholder (z. B. von Seiten des Deutschen Museums, der Stadt Nürnberg, des Freistaates Bayern, der Immobilien Freistaat Bayern und Dritter) waren in die Standortfindung und Entscheidung für die Errichtung des Deutschen Museums Nürnberg involviert bzw. wurden dabei zu Rate gezogen (bitte Zeitpunkt und Form der Einbeziehung angeben) und welche Ergebnisse (inklusive Zwischenstände) ergaben sich daraus?

**Doris Rauscher**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Schritte hat die Staatsregierung seit der Aussage von Ministerpräsident Dr. Markus Söder in der Regierungserklärung vom 27.11.2020, dass sich der Freistaat in Zusammenarbeit mit den Kommunen einen Corona-Bonus für die Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen vorstellen kann, unternommen, um einen solchen gemeinsamen Bonus auf den Weg zu bringen, wie wird sie sicherstellen, dass auch Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen unter kirchlicher, freier oder gemeinnütziger Trägerschaft einen solchen Bonus erhalten und sollte ein Corona-Bonus für alle Kita-Beschäftigten bislang nicht auf den Weg gebracht worden sein, wie begründet sich diese Untätigkeit?

**Markus Rinderspacher**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch waren Zahl und Anteil der Beschäftigten der Staatsministerien seit Januar 2020, die regelmäßig vom Homeoffice oder Mobileoffice aus gearbeitet haben (bitte nach Monat, Ministerium, Zahl und prozentualer Anteil der Beschäftigten und Art der Telearbeit [Homeoffice/Mobileoffice] aufgeschlüsselt angeben) und wie erklären sich die divergierenden Zahlen in den Ministerien?

**Julika Sandt**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, welche Möglichkeiten zur Teilnahme am (digitalen) Unterricht und entsprechend auch zum Zugriff auf die von den Lehrkräften digital zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterialien, bestehen für die Kinder während der Teilnahme an der Notbetreuung an einer Schule, durch welche Maßnahmen wird sichergestellt, dass die Qualität des Unterrichts während der Notbetreuung der Qualität des Unterrichts im Home-schooling und im regulären Präsenzunterricht entspricht und welche konkreten Möglichkeiten zur Förderung erhalten Kinder mit (Lern-)Beeinträchtigungen während der Notbetreuungen an einer Schule?

**Jan Schiffers**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, aus welchem Ursprungsland stammen die FFP2-Masken, die von der Staatsregierung kostenlos an Bedürftige verteilt werden sollen (bitte auch vorliegende Zertifizierung nennen), wie viele fehlerhafte oder nicht korrekt zertifizierte Masken wurden bislang ausgeliefert (bitte auch Empfänger nennen) und auf welche Art und Weise finden vor Auslieferung der kostenlosen Masken Qualitätskontrollen statt (hier bitte auch kontrollierende Stelle nennen)?

**Toni Schuberl**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Maßnahmen ergreift sie, um zu verhindern, dass die Supermärkte ihr Blumensortiment im Rahmen ihres üblichen Sortiments zum Nachteil der Lieferdienste der geschlossenen Blumenläden zum Valentinstag aufstocken, inwiefern sieht die Staatsregierung es als Ungleichbehandlung an, wenn Supermärkte Waren verkaufen, die nicht unbedingt dem alltäglichen Bedarf zuzuordnen sind und die sonst primär in Geschäften angeboten werden, die derzeit nicht öffnen dürfen und wie möchte sie dieses Problem lösen?

**Stephanie Schuhknecht**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Unternehmen bislang Mittel aus dem Startup Shield Bayern beantragt haben, wie viele Unternehmen dabei bereits einen Zuschlag bekommen haben (bitte nach Branche sowie Höhe der Förderung aufschlüsseln) und wie viele Mittel bereits ausgezahlt wurden?

**Katharina Schulze**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, in wie vielen Gesundheitsämtern wird bis Ende Januar 2021, wie von der Regierung am 10.12.20 verkündet<sup>1</sup>, die Software SORMAS zur Kontaktnachverfolgung installiert sein, wie viele Contact Tracing-Teams wurden seit November bis heute in den einzelnen Gesundheitsämtern aufgelöst, weil keine Nachverfolgung mehr möglich war und wie viele externe Contact Tracer wurden von November 2020 bis heute bayernweit eingestellt?

---

<sup>1</sup> [https://www.br.de/nachrichten/bayern/einheitliche-corona-software-grosse-chance-grosses-  
risiko,SICXgEQ](https://www.br.de/nachrichten/bayern/einheitliche-corona-software-grosse-chance-grosses-risiko,SICXgEQ)



**Gisela Sengl**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit ist die Festlegung der Gebietskulisse für die Gewässerrandstreifen gemäß der Vorgaben des § 5 des „Gesetzes zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern (Gesamtgesellschaftliches Artenschutzgesetz – Versöhnungsgesetz)“ bereits erfolgt (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen beantworten), im Einzugsgebiet eines welchen Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) haben die Landwirte noch keinen vollständigen Zugriff auf die Einteilung der Gewässer und wie wird die Einhaltung der Gewässerrandstreifen gemäß dem o. g. Gesetz zur Umsetzung des Volksbegehrens überprüft?

**Florian Siekmann**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, ob sie geprüft hat, zur Verbesserung der Erreichbarkeit sowie Impfbereitschaft mittelfristig ein zweites Impfzentrum in München einzurichten, sowie ob und wenn ja, ab wann, in Erwägung gezogen wird, Hausarztpraxen in die Impfstrategie einzubeziehen?

**Ulrich Singer**  
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, auf welcher rechtlichen Grundlage dürfen Geschäftsinhaber oder deren Beauftragte Kunden, die über ein ordnungsgemäßes Attest zur Maskenbefreiung im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 2 der Elften Bayerischen Infektionsmaßnahmenverordnung (11. BayIfSMV) verfügen, den Zugang zu einem Geschäft für Grundnahrungsmittel verweigern, welche konkreten Maßnahmen trifft sie, um behinderten und kranken Menschen, die über ein ordnungsgemäßes Attest zur Maskenbefreiung im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 2 der 11. BayIfSMV verfügen, auch weiterhin den Zugang zu Geschäften zu gewährleisten, um ihren Bedarf an Grundnahrungsmitteln zu decken und wie sorgt die Staatsregierung dafür, dass Menschen, die über ein ordnungsgemäßes Attest zur Maskenbefreiung im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 2 der 11. BayIfSMV verfügen, ihren täglichen Bedarf an Grundnahrungsmitteln abdecken können, wenn ihnen der Zugang zu den für sie erreichbaren Geschäften verwehrt wird?

**Christoph Skutella**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, wie viel Hektar Schutzwald im Bayerischen Alpenraum sind derzeit als Schutzwaldsanierungsflächen ausgewiesen, wo befinden sich diese Flächen konkret, im Vergleich zum neu ausgewiesenen Netzwerk Naturwald (<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>) und bis wann sollen die Entwicklungskonzepte für die Naturwaldflächen, wie in der Bekanntmachung des Staatsministerium für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (StMELF) über die Naturwälder in Bayern vom 02.12 2020 festgelegt, vorgelegt werden?

**Ursula Sowa**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

In Bezug auf die Beauftragung der Firma CitySchutz seit November 2019 im Bamberger Ankerzentrum, frage ich die Staatsregierung, welche weiteren Firmen sind als Subunternehmen (oder Subsubunternehmen) über die Firma CitySchutz im Sicherheitsbereich des Ankerzentrums tätig?

**Dr. Dominik Spitzer**  
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung bei der bayernweit einheitlichen Verwendung des digitalen Programms SORMAS zum Pandemiemanagement und zur Kontaktnachverfolgung durch die Gesundheitsämter, welchen Zeitplan verfolgt sie und inwieweit unterstützt sie die Gesundheitsämter bei der Umstellung auf SORMAS?

**Diana Stachowitz**  
(SPD)

Nachdem man sich in Bayern mittlerweile über eine Online-Plattform sowie per Telefon für eine Corona-Impfung anmelden kann, frage ich die Staatsregierung, wie viele Personen in Bayern bereits von ihrer Kommune postalisch über die Möglichkeiten der Vergabe eines Impftermins informiert wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Altersgruppen angeben), wie viele Impftermine in Bayern bereits via Telefon bzw. via Online-Plattform angefordert wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Altersgruppen angeben) und welche Verbesserungen und Unterstützungen sie bei der Information und Vergabe von Impfterminen konkret für notwendig und sinnvoll hält?

**Rosi Steinberger**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist der Prozentsatz der Plankontrollen, die im Jahr 2020 durch die Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (KBLV) nicht durchgeführt wurden (bitte aufschlüsseln nach den verschiedenen Bereichen, z. B. Tierschutz-, Lebensmittel-, Hygiene- und andere Kontrollen) und was ist jeweils der Grund dafür?

**Dr. Simone Strohmayr**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist es zu erklären, dass auch Menschen, die nach der Impfstrategie nicht in die erste Priorisierungsgruppe gehören (z. B. Verwaltungsangestellte in Krankenhäusern, Angestellte in Zahnarztpraxen usw.) geimpft werden, während Berufsgruppen, wie bspw. Hausärzte mit häufigen Patientenkontakt, nicht vordringlich behandelt werden?

**Martin Stümpfig**  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, nach welchen Kriterien wurden die Mitglieder des neu einberufenen Energiebeirats, der am 19.01.2021 erstmals getagt hat, benannt, warum wurde die Zahl der Mitglieder auf 75 festgelegt und welche Planungen gibt es für die weitere Arbeit des Energiebeirats?

**Arif Taşdelen**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Angehörige des öffentlichen Dienstes insgesamt und differenziert nach Bediensteten und Tarifbeschäftigten erhalten im Verdichtungsraum München die staatliche Ballungsraumzulage, wie hoch ist das jährlichen Volumen der Zahlungsbeträge der Ballungsraumzulage insgesamt und differenziert nach Bediensteten und Tarifbeschäftigten und (sofern ihr die Informationen vorliegen), wie hoch sind die entsprechenden Daten der Münchenezulage, die die Landeshauptstadt im Großraum München ihren Tarifbeschäftigten und Bediensteten gewährt (Antworten bitte jeweils auf aktuellster Datengrundlage)?

**Anna Toman**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Vor dem Hintergrund, dass es seit dem ersten Lockdown im März 2020 immer wieder massive Probleme mit der Lernplattform mebis gab, frage ich die Staatsregierung, sind seit dem ersten Lockdown externe Anbieter an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus herantreten, um ihre Dienstleistungen in diesem Bereich anzubieten, welche externen Angebote wurden neben MS-Teams eingeholt, um einen stabilen Zugang für den digitalen Unterricht zu gewährleisten und warum wurden diese Angebote nicht berücksichtigt?

**Gabriele Triebel**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Vor dem Hintergrund, dass zur Ermittlung von mit SARS-CoV-2-infizierten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräften an Österreichs Schulen sogenannte Gurgeltests mittels Pooltestung durchgeführt werden, um die Öffnung der Schulen zu begleiten, frage ich die Staatsregierung, ob in Bayern bereits SARS-CoV-2-Gurgelverfahren mittels Pooling getestet wurden und ist geplant, gemäß der im Herbst 2020 von ihr angekündigte Teststrategie an Schulen, bei der schrittweisen Wiederöffnung der Schulen Pooltests durchzuführen, wenn nicht, welche Alternativen für die Testung an den Schulen wird es stattdessen geben?

**Hans Urban**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Vor dem Hintergrund, dass im Zuge des Volksbegehrens „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen“ von 2019 und des ergänzenden sogenannten Versöhnungsgesetzes hat die Staatsregierung 50 neue Stellen von Biodiversitätsberaterinnen und -beratern an den Unteren Naturschutzbehörden (UNB) (42 Stellen an den UNBs, 8 Koordinierungsstellen an den Regierungen) und 50 neue Stellen von Wildlebensraumberaterinnen und -beratern an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschaffen hat, frage ich die Staatsregierung, wie viele dieser Stellen sind bereits besetzt (Stand Januar 2021), in welchen Ämtern sind die Stellen (un)besetzt (bei nicht besetzten Stellen bitte um Begründung) und welche konkreten Aufgabenbereiche werden jeweils übernommen?

**Dr. Sabine Weigand**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie oft wurden in den vergangenen Jahren (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren ab 2015) Bußgelder nach Art. 23 Denkmalschutzgesetz (BayDSchG) verhängt, in welchen Höhen und wie viele wurden davon bezahlt?

**Christian Zwanziger**  
(BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist der Anteil an Präsenzprüfungen gegenüber digitalen Prüfungen an Bayerischen Hochschulen im Wintersemester 2020/2021 (bitte sowohl bayernweit als auch nach Hochschulen auflisten), wie wird sie mit Staatsexamina hinsichtlich der Frage nach digitalen Prüfungen umgehen und werden bzw. welche Freiversuchsregelungen für das Wintersemester 2020/2021 gelten (bitte auch ggf. geltende Freiversuchsregelungen nennen)?